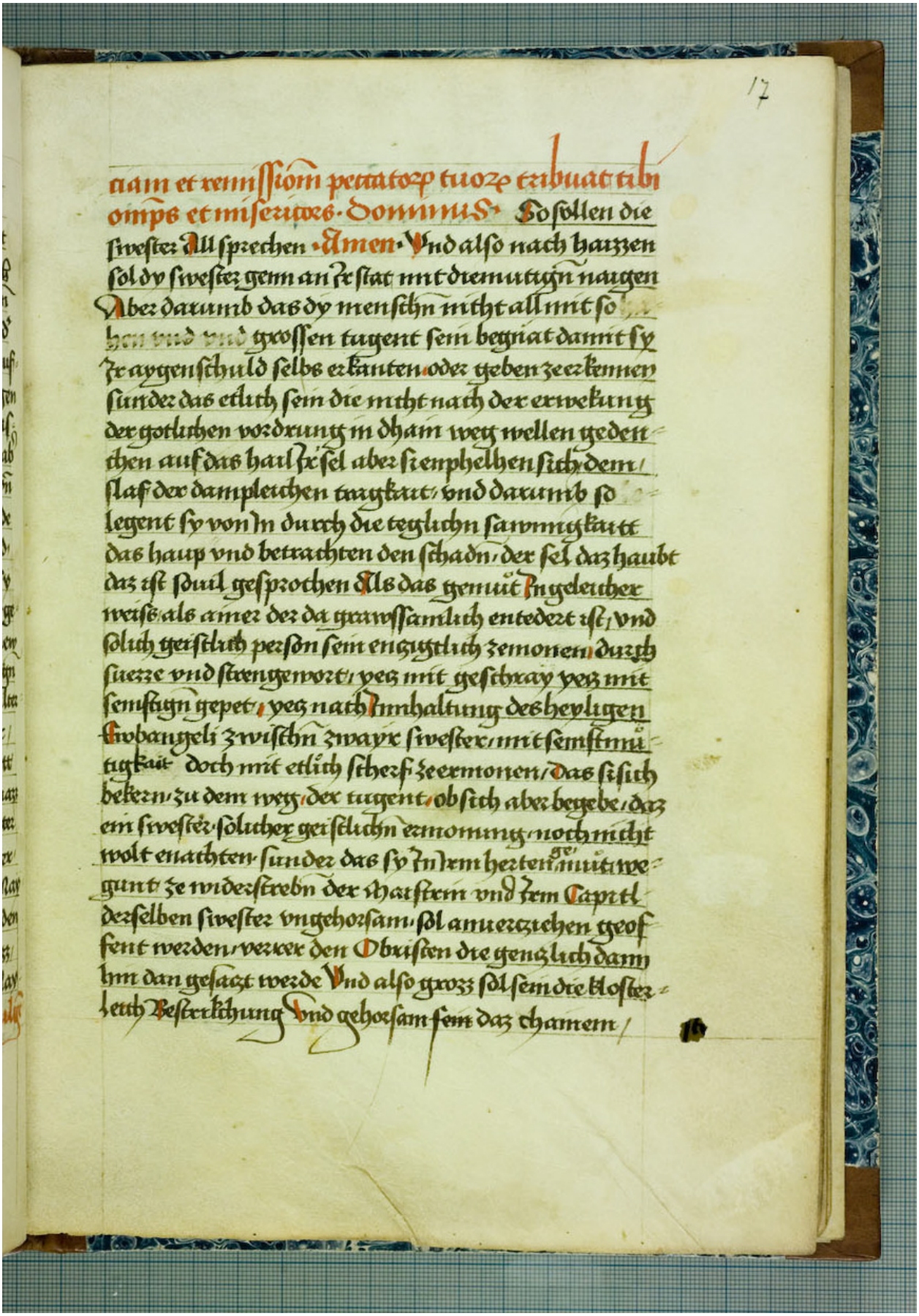
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1203
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



17

nam et remissiom peccatorꝑ tuorꝝ tribuat tibi
omps et misericors. Dominus. So sollen die
swester All sprechen. Amen. Vnd also nach hauzzen
sol dy swester gem an ze stat mit diemutign naugen
Aber darumb das dy menschn mitht all mit so
hen vnd vnd grossen tugent sem begnat dammt sy
ze aygenschuld selbs erkanten. oder geben zeerkennen
sunder das etlich sem die mitht nach der erwekung
der gotlichen vordrung in dham weg wellen geden
then auf das haul zesel aber sie enphelhen sich dem
slaf der dampleichen tugkait, vnd darumb so
legent sy von in durch die teglichn sawmigkait
das haup vnd betrachten den schadn, der sel daz haubt
daz ist sduil gesprochen Als das gemüt In gleicher
weis als amer der da grawssamlich entedert ist, vnd
solich geistlich person sem engigtlich zemonen, durch
suezze vnd strengenwort, weg mit geschray weg mit
semftign gepet, weg nach Inhaltung des heyligen
Euangeli zwischn zwayr swester, mit semftmü
tigkait doch mit etlich scherf zeermonen, das si sich
bekern, zu dem weg, der tugent, ob sich aber begebe, daz
ein swester solicher geistlichn ermonung, noch mitht
wolt enachten sunder das sy In rem herten gemüt we
gunt ze widerstrebn der schartem vnd dem Capitl
derselben swester vngehorsam, sol anuertzichen geof
fent werden, verker den Obristen die gengtlich dam
im dan gesagt werde Vnd also groz sol sem die kloster
leith Bestetigung Vnd gehorsam sem daz chamem,